

# FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ MEDIENINFORMATION

Musik/Klassik

Wiener Philharmoniker, Sa 10. März 2012, 19.30 Uhr, Großer Saal

Das Konzert der Wiener Philharmoniker im Festspielhaus St.Pölten, unter der Leitung des jungen, kanadischen Städtirigenten Yannick Nézet-Séguin, steht im Zeichen von Johannes Brahms und Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Das Orchester trifft auf Ausnahme pianistin Héléne Grimaud, die in dieser Saison bereits beim Festival „Tastenmusik“ im Festspielhaus St.Pölten zu Gast war. Auf dem Programm stehen das Klavierkonzert Nr.1 d-moll op. 15 eines noch jungen, ungestümen Brahms und die als „Pathétique“ berühmt gewordene Lebens- und Leidenssymphonie Tschaikowskys.

## Details

Musik/Klassik

### Programm

Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-moll op. 15

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-moll op. 74 *Pathétique*

### Wiener Philharmoniker

**Sa 10. März 2012, 19.30 Uhr, Großer Saal**

**Mitwirkende** Wiener Philharmoniker. **Solistin** Héléne Grimaud (Klavier). **Dirigent** Yannick Nézet-Séguin

**Einführungsgespräch** mit Gottfried Franz Kasperek, 18.30 Uhr, Box

**Karten** EUR 109 / 95 / 76 / 49 / 25

**Ticket-Line:** 02742 908080-222

## KünstlerInnen

**Héléne Grimaud** begann ihr Studium der Musik in ihrer Geburtsstadt Aix-en-Provence, setzte es in Marseille (bei Pierre Barbizet) und schließlich, ab dem Alter von 12 Jahren, am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris bei Jacques Rouvier, György Sándor und Leon Fleisher fort. Im Jahr 1987 gewann sie den Cannes Classical Award der MIDEM, was einen wichtigen Wendepunkt in ihrer Karriere bedeutete. Daniel Barenboim lud sie daraufhin zu einem Vorspiel ein, und kurz darauf folgten eine Einladung zum Orchestre de Paris und eine Reihe hoch-karätiger Engagements, wie etwa ihr erstes Konzert beim Festival de la Roque d'Anthéron und ihr erstes Solorezital in Tokio. Seither tritt Héléne Grimaud regelmäßig mit den bedeutendsten Orchestern weltweit auf, etwa den Berliner Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra London, den Münchner Philharmonikern, dem Kirov Orchestra, dem China National Symphony Orchestra und allen großen Orchestern Nordamerikas. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten zusammen, u. a. Kurt Masur, Bernard Haitink, Esa-Pekka Salonen, Neeme Järvi, Pierre Boulez, Riccardo Chailly, Fabio Luisi, Christian Thielemann und Andris Nelsons.

**Mag.a Stefanie Reichl | Assistenz Presse**

T +43(0)2742/90 80 80 - 811 | F +43(0)2742/90 80 81

E stefanie.reichl@festspielhaus.at | [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at) |

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter [www.festspielhaus.at/presse](http://www.festspielhaus.at/presse)

# FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ MEDIENINFORMATION

Ihre Konzerte führten sie zu den international bedeutendsten Konzerthäusern und Musikfestivals in Europa, den USA und Asien, und sie arbeitete u. a. mit Thomas Quasthoff, Rolando Villazón, Jan Vogler, Clemens Hagen und den Brüdern Capuçon zusammen. Hélène Grimaud hat eine umfangreiche Diskografie mit Werken von Bach, Mozart, Beethoven, Chopin, Liszt, Bartók, Berg u. a. aufzuweisen. Im Jahr 2010 trug ihr eine DVD von Rachmaninows zweitem Klavierkonzert mit Claudio Abbado und dem Lucerne Festival Orchestra den ECHO Klassik Award ein. Außerdem ist sie Trägerin zahlreicher weiterer renommierter Preise und Auszeichnungen. Darüber hinaus ist Hélène Grimaud Buchautorin und engagiert sich für Initiativen wie das Wolf Conservation Center New York oder Amnesty International.

**Yannick Nézet-Séguin** ist aktuell einer der gefragtesten, jungen Dirigenten. Der gebürtige Kanadier studierte Klavier, Dirigieren, Komposition und Kammermusik am Conservatoire de Musique du Québec und setzte seine Ausbildung bei angesehenen Dirigenten, wie dem großen italienischen Maestro Carlo Maria Giulini, fort. Nach seinem erfolgreichen Debut in Europa in der Saison 2004/2005 arbeitete er mit einer Reihe bedeutender Orchester wie den Berliner Philharmonikern, der Staatskapelle Dresden, dem Königlichen Philharmonischen Orchester Stockholm oder dem Orchestre National de France zusammen. Zu Beginn der Saison 2008/2009 folgte er Valery Gergiev als Musikdirektor des Philharmonischen Orchesters Rotterdam nach, im September 2012 übernimmt er die Funktion des Musikdirektors beim Philadelphia Orchestra. Weiters behält er seine Position als künstlerischer Direktor und Chefdirigent des Orchestre Métropolitain (Montréal), die er im März 2000 übernommen hat. Seit 2008 absolvierte er außerdem zahlreiche Besuche als Gastdirigent bei namhaften Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Boston Symphony Orchestra und Los Angeles Philharmonic.

Auch als Operndirigent hat sie Yannick Nézet-Séguin international einen Namen gemacht. 2008 debütierte er bei den Salzburger Festspielen mit Gounods „Roméo et Juliette“, die nicht nur 2010 bei den Salzburger Festspielen wieder aufgenommen wurde, sondern mit der er auch sein Debut an der Mailänder Scala gab. 2009 feierte er mit „Carmen“ sein Debut an der Metropolitan Opera, wohin er mit einer Neuproduktion von Don Carlo zurückkehrte.

Mag.a Stefanie Reichl | Assistenz Presse

T +43(0)2742/90 80 80 - 811 | F +43(0)2742/90 80 81

E stefanie.reichl@festspielhaus.at | [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at) |

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter [www.festspielhaus.at/presse](http://www.festspielhaus.at/presse)